



1. Königsteiner Kunstfrühling

»Das schöne am Frühling ist, daß er immer dann kommt,
wenn man ihn am dringendsten braucht.«

Jean Paul, (1763 – 1825)

Impressum:

Redaktion	Bianca Schikorr und Gaby Ahnert
Gestaltung	Yvonne Degenhardt, y.degenhardt@gmx.de Tobias Walz, tobias.walz@fhp.de
Auflage	200 Stück

1. Königsteiner Kunstfrühling

Am Samstag, den 9. Mai, findet der 1. Königsteiner Kunstfrühling im Haus der Begegnung (HdB) in Königstein statt.

Hier präsentieren zehn internationale und nationale Künstlerinnen und Künstler ihre Arbeiten aus Malerei, Fotografie, Bildhauerei, Architektur, Musik und Literatur.

Die Initiatorinnen sind die beiden Künstlerinnen Bianca Schikorr und Gaby Ahnert, die bereits 2008 im Bremer Kultursalon zusammen ein Kunst-Happening organisierten. Aus ihrer Zusammenarbeit entstand die Idee, gemeinsam mit anderen Kunstschaaffenden ein Event zu entwickeln, das facettenreiche Einblicke in die zeitgenössische Kunst an einer traditionsreichen Kulturstätte erlaubt.

Zum besonderen Kunsterlebnis werden die Werke in dem kurz vor der Sanierung stehenden HdB ausgestellt. Daraus entsteht ein spannender Austausch zwischen modernen Kunstwerken und einem zeithistorischen Veranstaltungsort.

Die Künstler

Gaby Ahnert, Fotografie, Bremen

Nicole Kerstin Berganski, Architektin, Frankfurt a.M.

Christiane Erdmann, Skulpturen, Wiesbaden

Sheela Gathright, Soulsängerin, Mallorca

Pille Hillebrand, Kinderbuch-Autorin, Fischerhude

Jacques Juin, Malerei, Bremen

Bianca Schikorr, Übermalungen, Skulpturen, Königstein i.Ts.

Ewa Stefanski, Malerei, Frankfurt a.M.

Peter Vogt, Malerei, München

Wulf Winckelmann, Malerei, Wiesbaden



Gaby Ahnert



in Bremen geboren

Ausbildung zur Tischlerin

Studium an der Hochschule für Künste in Bremen, bei Prof. Fritz Haase

Gründungsmitglied Fotoetage 2000–2006

lebt und arbeitet in Bremen und Berlin

Fotografie 50 x 50 cm



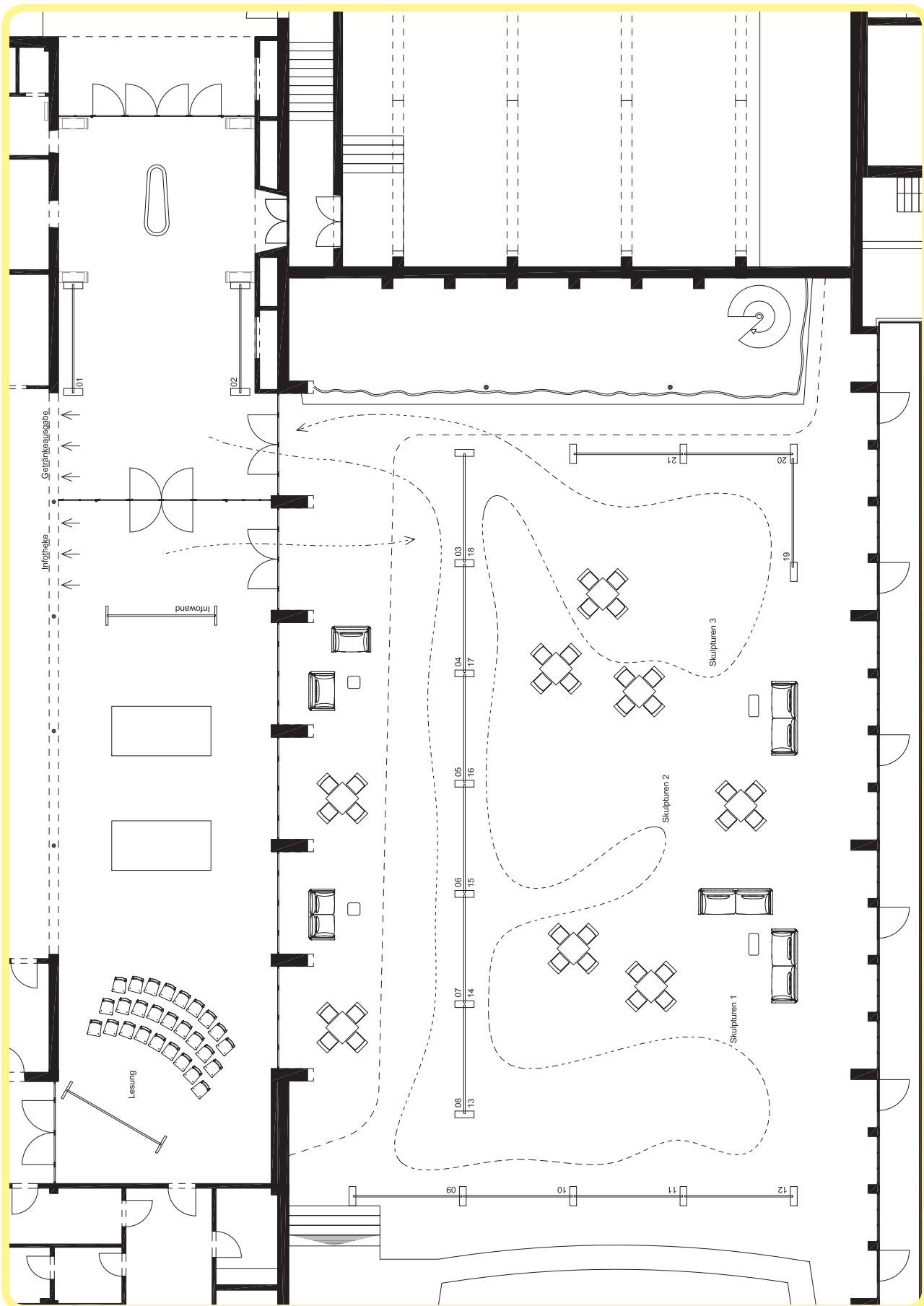
Gaby Ahnert

Einzelausstellungen

- 2008 »Unikumahoi«, Künstlerhaus Spiekeroog
»8. Kunstsalon«, Claus Schuricht, Bremen
- 2007 »Bremens Tierschau«, Sparkasse Bremen
- 2004 »Einblicke«, Künstler des Atelierhofes, Bremen
- 2003 »Tierisch gute Fotos«, Tierfotografie, Galerie 10, Bremen
- 1997 »Remake«, inszenierte Modefotogr. in s/w, Medienzentrum, Bremen
- 1996 »Herzeigen«, inszenierte Modefotogr. in s/w, Cafe Gnosa Hamburg

Gruppenausstellungen

- 2006 Werkschau Fotografie Gaby Ahnert, Plastiken Junie Kuhn, Bremen
»Großsegler auf Großbildpolaroids«, Hafenmuseum, Bremen
- 2005 »Großsegler auf Großbildpolaroids«, Nordseehotel, Bremerhaven
»Nordaufnahme«, Haus der Bürgerschaft, Bremen
- 2002 Wandrahm, Focke Museum, Bremen
- 2000 Kubo-Kunstpreis, Städtische Galerie Buntentor, Bremen
- 1999 »Bremer Gestalten«, Design Zentrum Bremen, Bremen
- 1998 »Wahnsinn«, Kubo Kunstpreis, Kubo, Bremen
»Porträt-Profile u. Ansichten unserer Zeit«, GAFF, Rath. Rotenburg
- 1995 »Usedom«, BWF, World Trade Center, Bremen
- 1994 »Lebensräume«, Bremer Werkgruppe f. Fotografie,
Galerie für Fotografie, Rotenburg
»Werkschau«, Bremer Werkgruppe für Fotografie,
Galerie Dechanastraße, Bremen
- 1993 »Das Vögelchen ist tot«, Bremer Werkgruppe für Fotografie,
Galerie Dechanastraße, Bremen
- 1992 »Feldforschung Hausfrauenkunst«, Galerie Schlachthofturm, Bremen



Nicole Kerstin Berganski



- 1970 in Berlin geboren
- 1993 – 99 Architekturstudium, TU Berlin
- 1998 – 99 Diplomklasse,
Prof. Matthias Sauerbruch, TU Berlin
- 1999 – 01 sauerbruch hutton architekten, Berlin
- 2002 – 02 Kazuyo Sejima + Ryue Nishizawa / SANAA, Tokio
Auslandsaufenthalt als Stipendiatin
- 2002 – 02 eigene Wettbewerbe
- 2003 – 05 Kazuyo Sejima + Ryue Nishizawa / SANAA, Tokio
Projektarchitektin: Zollverein School, Novartis office building
- seit 2005 Tätigkeit als freischaffende Architektin
- 2007 Bürogründung ‚architekten nkbak‘, Frankfurt am Main
mit Andreas Krawczyk

Projekte

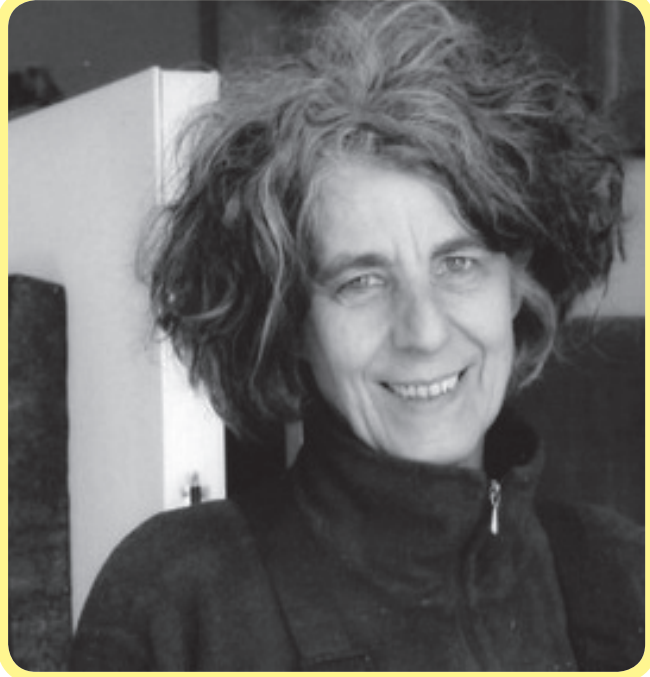
- 2005 – 06 Zollverein School of Management and Design, Essen
für Kazuyo Sejima + Ryue Nishizawa / SANAA
- 2005 – 06 Novartis office building, Basel, Schweiz
für Kazuyo Sejima + Ryue Nishizawa / SANAA
- 2006 – 07 Projektmanagement, Neubau eines Laborgebäudes von Alvaro Siza
für Novartis Pharma AG, Basel, Schweiz
- seit 2006 Vitra factory building, Weil am Rhein
in Zusammenarbeit mit Kazuyo Sejima + Ryue Nishizawa / SANAA
- 2007 – 08 Fassadenentwurf ‚SequoJa‘, Krakau, Polen
in Zusammenarbeit mit WANDEL HOEFER LORCH + Hirsch

Auszeichnungen

- 2003 Creative Activities Spaces‘ [Honourable Mention]
Internationaler Wettbewerb, Cultural Olympiad 2001-04,
Athen, Griechenland
- 2008 Wohngruppe Harsewinkel‘ [Anerkennung]
Realisierungswettbewerb



Christiane Erdmann



- 1950 Geboren in Bonn
- 1951 – 59 Kindheit in Istanbul
- 1959 Umzug nach Berlin
- 1969 – 77 Werkkunstschule Wiesbaden, Studium der Keramik, Bildhauerei und Fotografie Fachhochschule Wiesbaden. Diplom-Designerin
- 1977 – 80 Tätigkeit am Hessischen Staatstheater, Wiesbaden
- 1980 – 83 Umzug nach Rom
Arbeitsschwerpunkt keramische Plastik und Fotografie/Film
- 1983 – 90 Eigene Bühnenbilder und Bühnenbildassistenzen
(Nationaltheater Mannheim, Staatstheater Wiesbaden, Pariser Hoftheater Wiesbaden)
- 1983 – 92 Arbeitsschwerpunkt Fotografie
- 1991 – 93 Arbeitsschwerpunkt Metallplastik seit 1994 Arbeitsschwerpunkt Holzbildhauerei
- 1994 – 03 Atelierstipendium im Kunsthaus Wiesbaden
- 2005 Gründungsmitglied des »Künstlerverein Walkmühle«, Wiesbaden
- 2009 Lehrauftrag an der Akademie für Bildende Künste, Johannes Gutenberg Universität Mainz

Holzskulpturen, farbig gefasst, Höhe ca. 175 - 183 cm

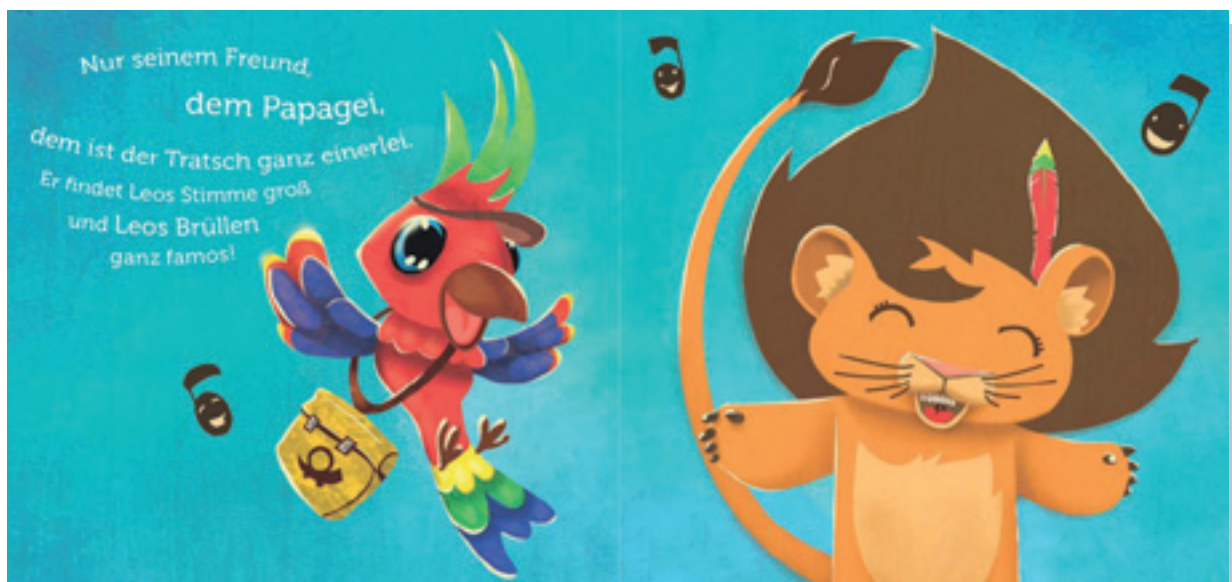


Christiane Erdmann

Einzelausstellungen

- 2008 »Galerie Barbara von Stechow«, Frankfurt am Main
»UBS Bank«, Wiesbaden
»Kwai Fung Hin Art Gallery«, Hong Kong
- 2007 »Galerie Wild«, Frankfurt am Main
»Global Art Source«, Zürich, Schweiz
- 2006 »DKD - Deutsche Klinik für Diagnostik«, Wiesbaden
»Galerie Lindern«, Lindern
»Galerie CP«, Wiesbaden
- 2005 »Galerie Needien«, Neede, Holland
»Regionalgalerie Südhessen«, Darmstadt
»Kwai Fung Hin Art Gallery«, Hong Kong, China (Katalog)
- 2004 »Galerie Holly Snapp«, Venedig, Italien
- 2003 »Galerie Leonardis«, Oberursel
»Global Art Source«, Zürich, Schweiz
- 2002 »Airportclub«, Frankfurt am Main
»Werkstatt im Exil«, Basel, Schweiz (Projekt)
- 2001 »Museum Schloss Wehen«, Taunusstein
»Aventis« Internistenkongress, Rhein-Main-Halle, Wiesbaden
»Galerie Leonardis«, Oberursel
»Galerie Wild«, Frankfurt am Main
»Kwai Fung Hin Art Gallery«, Hong Kong, China
- 2000 »Galerie Artlantis«, Bad Homburg
- 1999 »Taunusfilm«, Wiesbaden
- 1998 »DKD - Deutsche Klinik für Diagnostik«, Wiesbaden (Katalog)
- 1996 »Nassauische Sparkasse«, Wiesbaden
- 1995 »Galerie der Gegenwart«, Wiesbaden
- 1994 »Historisches Rathaus«, Maintal/Frankfurt
»Produzentengalerie«, Wiesbaden (Katalog)
- 1992 »Galerie Büchergilde Gutenberg«, Wiesbaden
- 1982 »Villa Morasco«, Rom, Italien
- 1982 »Galerie ON«, Rom, Italien

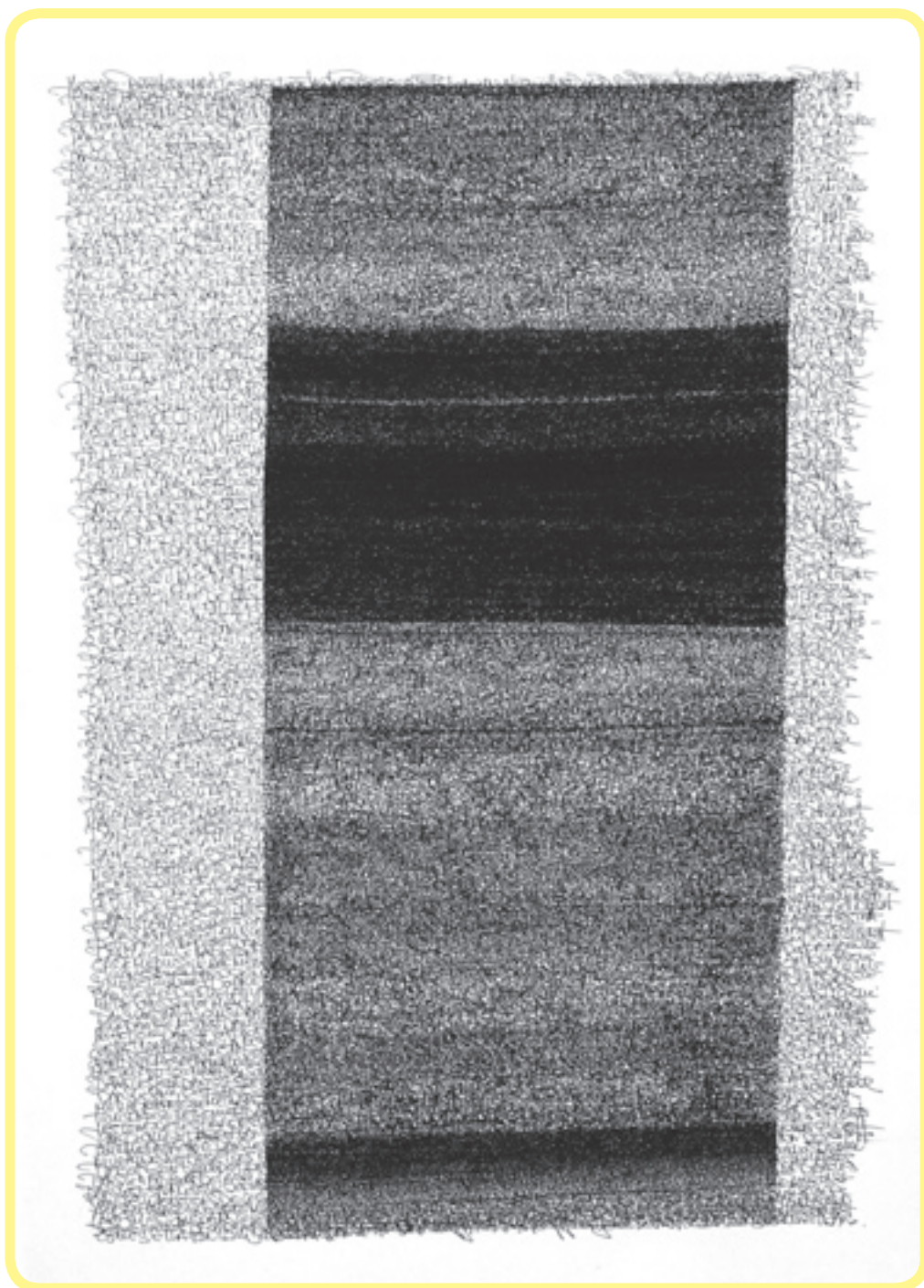
Holzskulpturen, Höhe ca. 65 - 85 cm



Pille Hillebrand



- 1966 in Paderborn geboren
- 1986–95 Studium der Romanistischen und Neueren Deutschen Literatur- und Sprachwissenschaft an der Universität/Gesamthochschule Paderborn. Während dieser Zeit mehrere Studienaufenthalte in Italien und redaktionelle Tätigkeiten beim Radio und Fernsehen.
- 1995–99 Lehrtätigkeiten in den Bereichen Italianistik und Medienwissenschaft an der Universität/Gesamthochschule Paderborn.
- 2000–04 Fernseh-Redakteurin u.a. der ARD-Serie »Berlin, Berlin« (Adolf-Grimme-Preis 2003, Deutscher Fernseh-Preis 2004, Emmy Award 2004)
- Pille Hillebrand ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt als freie Autorin in Fischerhude, bei Bremen.



Jacques Juin



1952 geboren in Fougères, Frankreich

Autodidakt

Jacques Juin lebt seit vielen Jahren in Bremen. Am Anfang der 80er Jahre wurden seine Werke mehrmals ausgestellt, unter anderem auf den Biennalen von Sao Paulo und Paris. Ausserdem hat er auch als Verleger gearbeitet (Small Press and Communication, Le Point d'Ironie), und seine Werke sind in mehreren öffentlichen und privaten Sammlungen in Europa und in den USA zu sehen.

Teilnahme der Biennalen von San Paulo 1981 und Paris 1982

Öffentliche und private Sammlungen:

Ruth and Marvin Sackner (Archives for visual and concrete poetry) Miami, USA

Small press and communication, Neues Museum Weserburg, Bremen, Deutschland

Paul Getty Museum (Sammlung Jean Brown und Dick Higgins) Malibu, USA

Sammlung Wolf Vostell, Berlin, Deutschland

M.A.C.B.A, Barcelona, Spanien

Museo Serralves, Porto, Portugal

Lackstift auf Fotokarton 300g, 50 x 70 cm



Bianca Schikorr



- 1972 in Gießen geboren
- 1989 bis 1992 Ausbildung zur Krankenschwester im psychiatrischen Krankenhaus in Gießen
- 1993 bis 2003 Klinik Dr. Heines, Fachklinik für Psychotherapie, Psychatrie und Neurologie, Bremen
- 1993 bis 1994 Reisen und Studien in England und Australien
- 1995 bis 1998 Abitur in Bremen
- 1998 Reisen und Studien in den USA und Kanada
- 1998 bis 2001 Studium der Geologie und Paläontologie
- 2000 Geburt von Mia Anna Schaeff
- 2001 Gasthörerin am North Lake College von Dallas (Texas) bei Prof. Barry Shidow im Studienbereich Fotografie
- 2003 bis 2006 Kunstpädagogikstudium an der Universität Bremen
- 2004 Geburt von Lulu Lucy Luise Schaeff
- ab 2006 »Porträllagen«/»Portraillages«
- seit 2008 lebt und arbeitet in Königstein

Mischtechnik auf Aluminium, 115 x 140 cm



Bianca Schikorr

Ausstellungen

- 2008 »Porträtlagen«, 8. Kultursalon bei Claus Schuricht, Bremen
- 2004 »Portrait Preview«, Universität Bremen
- 2001 »Things« – Fotografie Atelierausstellung in Irving, Texas
- 1998 »Private Moments« – Malerei und Collagen Ausstellungsraum im Kontorhaus, Bremen
- 1997 »Fotografien aus der Speicherstadt«, Ausstellungsraum EWS, Bremen
- 1995 »Walls and Rooms«, Gallery Elexir, Melbourne
- 1992 »Analoge Fotocollagen«, Spinne, Gießen

Katalog

- 2008 Familienalbum



Ewa Stefanski



- 1950 geboren in Posen – Polen
- 1971 - 76 Diplom-Studium an der Staatlichen Kunsthochschule Posen (Grafik und Malerei)
- 1975 - 80 Plakatprojekte für Theater und Konzerte
- 1976 - 81 Beteiligung an verschiedenen künstlerischen Projekten in Warschau
Mitglied des Polnischen Künstlerverbandes
- seit 1981 freischaffende Künstlerin in der Bundesrepublik Deutschland
- seit 1992 Unterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Königstein, Bad Soden, Oberursel, Frankfurt und Mainz
- 1992 Gründungsmitglied der Kinderkunstwerkstatt Königstein
- 1999 Mitglied des BBK Frankfurt/Main
- 2002 Gründung der Jugendkunstschule „Kunsttraum“ Oberursel
- 2005 Kunsttherapieprojekt mit Krebspatientinnen in Zusammenarbeit mit der Uni-Klinik Mainz

Ausstellungen

- 1982 Galerie „Bunch und Kästner“, Frankfurt/Main
- 1983 Gemeinschaftsausstellung „Polnische Künstler“, Bonn
- 1985 Königsteiner Kunstkabinett
- 1995 Frankfurter Volksbank, Königstein
- 1999 Internationales Theater, Frankfurt/Main
- 2000 Kunstwerkstatt, Bad Soden
- 2001 Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk, Husum
- 2002 „Privatgalerie“, Wiesbaden Villa Mumm, Frankfurt/Main
- 2003 Galerie „Pokusa“, Wiesbaden Frankfurter Volksbank, Königstein Rathaus Königstein
- 2004 Galerie „Pokusa“, Wiesbaden
- 2006 Städtische Galerie, Petershagen
- 2007 Herbstsalon, Bad Homburg

Öl auf Leinwand, 110 x 160 cm



Peter Vogt



Peter Vogt

1944 in Prag geboren; 1964-70 Studium an der Akademie der Bildenden Künste München bei Jean Deyrolle und Reiner Jochims;
1985 Arbeitsstipendium des Kunstfonds;
1985 Preis der 11. Biennale der Ostländer, Rostock

Seit 1979 über hundert Einzel- und Gruppenausstellungen
im In- und Ausland.

Der Künstler lebt und arbeitet in München und Pitigliano, Italien

Öl auf Leinwand, 74 x 81 cm



Peter Vogt

Kataloge

Werksverzeichnis 1977 – 88

Werksverzeichnis 1989 – 01, Verlag für Moderne Kunst Nürnberg

Einzelausstellungen

- 2006 Peter Vogt, Galerie Kampl, München
- 2005 Peter Vogt, Galerie Six Friedrich Lisa Ungar, München
- 2003 Peter Vogt, Galerie Huber Goueffon, München
- 2001 Peter Vogt, Artothek Galerie und Kunstverleih der Stadt München
- 2000 Peter Vogt, Galerie Huber Goueffon, München
- 1988 »I delinquenti«, Galerie Borkowski, Hannover
- 1987 »sembianze umane«, Galerie Hermeyer, München
- 1986 »si balla«, Neue Galerie – Sammlung Ludwig, Aachen
- 1985 »Michelangelo – Zyklus 1982/83«,
Künstlerwerkstatt Lothringer Strasse, München
»Das Ewige Antlitz«, Kunstforum München

Gruppenausstellungen

- 2008 »Landschaft«, Galerie Peter Bäumler, Regensburg
- 2006 »Zurück zur Figur«, Malerei der Gegenwart, Museum Franz Gertsch, Burgdorf
»Rosen, Tulpen, Nelken ...«, Galerie Kampl, München
»Zurück zur Figur«, Malerei der Gegenwart, Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung, Munich
- 2003 »Figuration«, Galerie Hermeyer, Munich
- 2002 Peter Vogt | Stella Di Venere, Kunstverein Rosenheim
- 2001 »2115 km«, Aktuelle Kunst aus Bayern, Artcircolo Kunstprojekt GmbH, München
- 2000 Landschaften – Stilleben – Portrait, Galerie von Braunbehrens, München

Öl auf Leinwand, 74 x 81 cm



Wulf Winckelmann



- 1967 Geboren in Freiburg im Breisgau
 - 1989–93 Studium Kommunikationsdesign an der FH Mainz. Schwerpunkt: Freie Grafik, Fotografie und Buchgestaltung.
 - seit 1991 Freischaffend tätig als Kommunikationsdesigner
 - 1993 Abschluss als Diplom-Designer
 - seit 1993 Freischaffende Tätigkeit im Bereich Kommunikationsdesign, Buchgestaltung (Aufbau-Verlagsgruppe, Berlin), Malerei und Fotografie. Ein Buch- und mehrere Bühnenbildprojekte.
 - seit 1996 Arbeitsschwerpunkt Malerei
 - 1998–2003 Atelierstipendium im Kunsthaus Wiesbaden. Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland. Verschiedene »Kunst-am-Bau-Projekte« in Hong Kong.
 - 2003 Gründung der internet-basierten Bildagentur »Pictures-for-covers«
 - 2005 Gründungsmitglied des »Künstlerverein Walkmühle e.V.«
- Wulf Winckelmann lebt und arbeitet vornehmlich in Wiesbaden

Mischtechnik auf Holz, Polyurethan und Kunstharz, jeweils 118 x 110 x 14 cm



Wulf Winckelmann

Ausstellungen

- 2006 Galerie CP, Wiesbaden
Galerie Lindern, Lindern
Deutsche Klinik für Diagnostik, Wiesbaden
- 2005 Kwai Fung Hin ArtGallery, Hong Kong
Galerie Needien, Neede, Niederlande
Regionalgalerie Südhessen, Darmstadt
Nord-ArtKunstmesse, Büdelsdorf bei Kiel
- 2004 Gallery Holly Snapp, Venedig, Italien
Nord-Art Kunstmesse, Büdelsdorf bei Kiel
Inselgalerie Rettbergsaue, Wiesbaden
2003 Museum Schloß Wehen, Taunusstein.
Galerie Leonardis, Oberursel
- 2002 Stiftung für Konkrete Kunst, Freiburg
2001 Museum Schloß Wehen, Taunusstein
AirportClub, Flughafen Frankfurt am Main
Galerie Leonardis, Oberursel
Kwai Fung Hin ArtGallery, Hong Kong
Unternehmen Rolf Benz, Nagold
- 2000 Galerie Artlantis, Bad Homburg
Kaus & Meyer, Frankfurt
Stadt-Raum-Begegnung Webergasse, Wiesbaden
- 1999 Backyard Gallery, Wiesbaden
Stadt-Raum-Begegnung Webergasse, Wiesbaden
- 1998 Deutsche Klinik für Diagnostik, Wiesbaden
Buchmesse Frankfurt, Buchprojekt:
»Pablo Neruda: 20 Liebesgedichte und ein Lied der Verzweiflung«

Sheela Gathright



In Deutschland wurde die in New York aufgewachsene Sheela Gathright als Sängerin der RTL ALL STARS in der TV-Sendung RTL Samstag-Nacht bekannt. Sie trat mit Michael Bolton auf und als Vorgruppe bei Konzerten von Chaka Khan und Grönemeyer. Ihre erste CD mit der Band DV8 wurde von Westernhagen produziert. Seit etwa 10 Jahren, ist Sheela in Deutschland eine der gefragtesten Sängerinnen für Event-Veranstaltungen. Egal ob für 30 Gäste einer Privatparty oder für 3.000 Gäste mit SZENARIO, der meistgebuchten Band für Business-Events. Erleben Sie professionelle Erfahrung aus über 2.000 Live-Auftritten vor insgesamt mehr als 1 Million Menschen (Allianz, Bayer, BMW, Bayern München, Bundeskanzleramt, DaimlerChrysler, Deutsche Bank, Lufthansa, Telekom, Volkswagen u.v.m.).

Auf Mallorca tritt Sheela Gathright überwiegend mit dort lebenden Musikern auf wie z. B. Molly Duncan (Saxofon), der auch schon mit Eric Clapton, Dire Straits, Annie Lennox, Chaka Khan u. a. spielte. Ein neues Projekt ist die Formation »paradise lounge« zu der neben Sheela Gathright und Molly Duncan (Schottland) auch der Gitarrist Tim Cansfield (Trinidad), der Bassist Stefan Rademacher (Deutschland) und der Schlagzeuger Miguel Figuerola (Spanien) gehören. Alle sind renommierte Studiomusiker, die u. a. mit Elton John, Whitney Houston, Jennifer Rush, Chaka Khan, Ray Charles und Billy Cobham spielten.

Wenn Sheela Gathright nicht »on tour« ist, lebt und arbeitet sie auf der Balearen-Insel Mallorca.

Danksagung

Besonderer Dank gilt allen, die am Zustandekommen der Ausstellung beteiligt waren, insbesondere denen, die als Unterstützer des 1. Königsteiner Kunstfrühlings einen Beitrag zur finanziellen Unterstützung geleistet haben.

Wir danken an dieser Stelle dem Bürgermeister der Stadt Königstein, Herrn Leonhard Helm, der uns mit den Räumlichkeiten des HdB einen aussergewöhnlichen Ausstellungsort zur Verfügung gestellt hat.

Kontakt

Gaby Ahnert	foto@gabyahnert.de
Nicole Kerstin Berganski	berganski@nkbak.de
Christiane Erdmann	mail@christiane-erdmann.de
Sheela Gathright	post@sheela-gathright.com
Pille Hillebrand	info@pillehillebrand.de
Jacques Juin	llysdana@web.de
Bianca Schikorr	bschikorr@web.de
Ewa Stefanski	www.ewastefanski.de
Peter Vogt	089 - 4 70 45 25
Wulf Winkelmann	mail@wulfwinkelmann.com

BADEN MIT STIL

Freistehende Acryl Badewannen –
Vollendet in Form, Funktion und Qualität



PRODUKTION
IMPORT & EXPORT
DISTRIBUTION



Kooperationspartner / Sponsoren

Seit 1897

Seit 1891



Dr. rer. nat. Thomas Weeber

Limburger Straße 1A
Telefon: 0 6174 - 2 12 64
info@alteapothekekoenigstein.de

Friedrich-Ebert-Straße 16
Telefon: 0 6173 - 7 97 71
info@hofapothekekronberg.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 19.00 Uhr und Sa. 8.00 - 14.00 Uhr

Wir beraten Sie gerne!

claudia mauer
coaching training

persönlichkeit Telefon mobil: 0172 / 20 379 21
entwickeln Email: mauerer-training@t-online.de



KINDERKUNSTSCHULE
BAD HOMBURG



fantasie@kinderkunstschule-hg.de
www.kinderkunstschule-hg.de

